

Berichte der Spezialprojekte = Rapports des projets spéciaux

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch / Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften =
Annuaire / Académie Suisse des Sciences Naturelles**

Band (Jahr): - **(1990)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichte der Spezialprojekte Rapports des projets spéciaux

ProClim – Das Klimaprogramm der Schweiz

gegründet 1988

Wissenschaftliche Tätigkeiten

Workshops

Im Jahre 1990 wurden die folgenden Workshops mit in- und ausländischen Teilnehmern über aktuelle Themen der Klimaforschung durchgeführt:

- PWS.5 – *Klimaveränderung: Auswirkung auf den Wasserzyklus in der Alpenregion* (Januar 1990).
- PWS.6 – *Klimaempfindlichkeit der Alpen traverse* (April 1990).
- PWS.7 – *IDEAL (International Decade for the East African Lakes)* (März 1990). Workshop in Bern finanziert von US-NSF und ProClim.
- PWS.9 – *Das Ende der Eiszeit in den Alpen und die nachfolgenden Klimaschwankungen. Ein interdisziplinäres Forschungsprojekt für die Zeit 25 000–9000 vor heute* (Dezember 1990).

Konferenzen

- Vom 24. bis 27. September 1990 wurde in Locarno unter der Leitung von ProClim das internationale Symposium *Clima Locarno 90, Past and Present Climate Dynamics* durchgeführt. Die mit weltweit anerkannten Forscherpersönlichkeiten reichdotierte Konferenz war ein grosser Erfolg, und ihre Ergebnisse, insbesondere die Erkenntnis, dass das Klima sprunghaft ändern kann, waren ein wichtiger thematischer Auftakt für die Zweite Weltklimakonferenz in Genf.
- Die ProClim-Mitarbeiter Dr. M. Beniston und U. Schotterer waren eingeladene Teilnehmer an der *Zweiten Weltklimakonferenz (SWCC)* in Genf vom 29. Oktober bis 7. November 1990.

Internationale Programme

– *FUTURALP*

ProClim ist Vollmitglied des alpinen Klimaforschungsprogrammes FUTURALP, welches vom *International Centre for Alpine Environments (ICALPE)* in Champéry (F) im Rahmen des EG-Programms EPOCH eingereicht wurde. Das Projekt wurde in seiner Planungsphase entscheidend vom früheren ProClim-Programmdirektor K. Kelts mitgestaltet und enthält wesentliche Elemente des Forschungsprogramms von ProClim selbst. ProClim, dem im Rahmen dieses Projekts die Aufgabe übertragen wurde, regionale Klimaszenarien für die Alpen auszuarbeiten, nahm 1990 an mehreren vorbereitenden Sitzungen teil.

– *Climate of the 21st Century*

Mitte Oktober nahm Dr. M. Beniston als Vertreter der Schweizer Klimaforscher an der Einführungsvollversammlung zu diesem EPOCH-Projekt teil. Er präsentierte die ProClim-Forschungsziele sowie Vorschläge von Schweizer Forschern für wissenschaftliche Beiträge zu diesem Programm, wie die Modellierung kleinräumiger Klimabereiche.

Weitere internationale Kontakte

M. Beniston nahm Ende August in Bilt-hoven, Holland, am «First International Meeting of Coordinators of National Research Programmes on Global Air Pollution and Climate Change», der Gründungsversammlung einer Arbeitsgruppe nationaler Abgeordneter zur Koordination der verschiedenen landeseigenen Klimaprogramme in Europa, teil. Dieses erfolgreiche Meeting soll im Herbst 1991 in den Schweizer Alpen fortgesetzt werden. Ein weiterer vielversprechender Kontakt zur Koordination der Anstrengungen der kleinen europäischen Länder im Bereich Klimaforschung fand anfangs November

zwischen M. Beniston und Prof. A. Berger, UCL, Louvain-la-Neuve, Belgien statt. Ebenso wurden Beziehungen zur französischen GCM-Gruppe der Météorologie Nationale in Toulouse aufgenommen, um gemeinsame Interessen zu erfassen, die vor allem die Analyse von Daten und die Ausbildung junger Wissenschaftler in Modellierung betreffen.

ProClim-Serien

ProClim News

1990 erschien eine weitere Ausgabe der populären Serie ProClim News.

Swiss Climate Abstracts

Im Verlaufe des Jahres 1990 wurden die Vorarbeiten für ein halbjährlich zu erscheinendes Kompendium der Abstracts von neupublizierten oder zu publizierenden Fachartikeln aus der schweizerischen Klimaforschung, Swiss Climate Abstracts, aufgenommen. Erste Ausgabe: Anfang März 1991.

ProClim Press Review

Ende Jahr wurden Konzept und erste Ausgabe von ProClim Press Review, eines Pressespiegels über die Problematik der Klimaveränderung, erarbeitet. Das Kompendium enthält ausgewählte Ausschnitte aus schweizerischen und ausländischen Tages- und Wochenzeitungen in Form eines anregenden «Patchworks» und soll vierteljährlich erscheinen.

Information

Die ProClim-Zentralstelle unterhält ein ausführliches Verzeichnis der in der Klimaforschung tätigen oder interessierten in- und ausländischen Personen und Institutionen ebenso wie eine Bibliographie der klimarelevanten in- und ausländischen Fach- und Populärliteratur. Beide Verzeichnisse wurden auch in diesem Jahr stetig erweitert und auf den neusten Stand gebracht. Für die nahe Zukunft ist zudem der Aufbau von wissenschaftlichen Datenbanken im Klimaforschungsbereich geplant.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit hat der ProClim-Informationsbeauftragte U. Schotterer an Schulen und vor Vereinen und anderen Körperschaften eine Reihe von Vorträgen zur Klimaproblematik gehalten sowie Interviews für Presse, Radio und Fernsehen gegeben. Er hat zudem zusammen mit dem Grafiker P. Andermatt sein 1987 bei Kümmerly + Frey erschienenes illustriertes Buch «Klima – unsere Zukunft?» überarbeitet. Diese vom BUWAL finanzierte englische Ausgabe «Climate – our future?» wurde anlässlich der Zweiten Weltklimakonferenz vom November 1990 als Geschenk der Eidgenossenschaft an die Konferenzteilnehmer verteilt und war ein grosser Erfolg.

Die Organe von ProClim

Die Programmkommission

Das oberste ProClim-Organ, die Programmkommission (Präsident: Dr. C. Fröhlich, Davos) trat 1990 zu drei Sitzungen zusammen.

Der Programmausschuss

Der aus fünf Mitgliedern der Programmkommission zusammengesetzte Programmausschuss tagte 1990 fünfmal.

Die Zentralstelle

Die ProClim-Zentralstelle umfasst heute fünf Mitarbeiterinnen resp. Mitarbeiterinnen mit insgesamt 310 Anstellungsprozenten. Dazu kommen temporäre Arbeitseinsätze von Studenten und Studentinnen.

Auf den 1. September 1990 wurde der bisherige *Programmdirektor*, Dr. Kerry Kelts, von Dr. Martin Beniston, Atmosphärenphysiker, abgelöst.

Zur Unterstützung von Frau Yvonne Wespi, *Administratorin* (80%) in der breitgefächerten administrativen und organisatorischen Arbeit, wurde zu Beginn des Jahres Frau Margret Joss, lic. phil. hist., Übersetzerin/Sprachlehrerin als *Assistentin* (50%) eingestellt.

Auf den 1. Oktober 1990 hat Dr. Hans Hänni, Physiker, bei ProClim die neugeschaffene Stelle eines *Adjunkts* übernommen. In dieser Funktion (100%) wird er den Programmdirektor (50%) in Koordination, Administration, Informatiksbeschaffung und Führung der Zentralstelle unterstützen und ihn bei Bedarf in Kommissionen und dergleichen vertreten. Der *Beauftragte für Information und Öffentlichkeitsarbeit* ist der Umweltphysiker Ueli Schotterer (30%).

Finanzierung/Bundeseingabe 1992–1995

Seit seiner Gründung im Jahre 1988 wird ProClim zum überwiegenden Anteil von der SANW finanziert. Der SNF sowie das BBW und andere Bundesämter übernehmen die Kosten gewisser Spezialaufträge, wie den Aufbau von europäischen Kontakten (BBW) und dergleichen. Ab 1992 soll ProClim im wesentlichen aus direkten Bundesmitteln finanziert werden. Ein entsprechendes Begehren an den Bund für die Jahre 1992–1995 wurde erarbeitet und über das BBW eingereicht. Es ist vom Bundesrat Ende Januar 1991 genehmigt worden. Die endgültige Entscheidung durch das Parlament ist erst im zweiten Halbjahr 1991 zu erwarten.

Der Programmdirektor:
Dr. Martin Beniston

Umweltbeobachtung – SKUB

Siehe Bericht der Schweizerischen Kommission für Umweltbeobachtung, Seite 54